

## Sitzung vom 9. November 1874.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

---

Nach Genehmigung des Protocolls macht der Präsident der Gesellschaft die schmerzliche Mittheilung von dem am 5. November erfolgten Tode ihres auswärtigen Mitgliedes und früheren Vorstandsmitgliedes Hrn. Friedr. Rochleder. Die Versammlung ehrt sein Andenken durch Erhebung von den Sitzen.

Gewählt werden:

als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

Dr. C. Neubauer, Professor in Wiesbaden,

Dr. Friedr. C. G. Müller, Lehrer an der Realschule in Osnabrück,

Dr. A. Petermann, Director der landwirthschaftlichen Versuchsstation in Gemblone, Belgien,

Dr. Feldmann in Bremen,

Gosslich in Greifswald.

Hr. Martius macht die Mittheilung, dass der Deutsche Patent-Schutz-Verein im Begriffe sei, einen Entwurf eines Patentgesetzes dem Reichstage zu unterbreiten und fordert die Mitglieder der Deutschen Chemischen Gesellschaft auf, durch zahlreichere Beitrittserklärungen an den Präsidenten dieses Vereins, Hrn. Dr. W. Siemens, Markgrafenstrasse No. 87, als sie bisher von dieser Seite aus erfolgt seien, den Einfluss des Patent-Schutz-Vereines zu stärken.

Der Präsident begrüßte darauf das in der Sitzung anwesende auswärtige Mitglied Hrn. Reinh. Hofmann.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

Emil Czjrniansky: Unorganische Chemie. Krakau 1874. (In polnischer Sprache.)  
Vom Verf.

Polytechnisches Notizblatt. No. 20, 21. (Vom Herausgeber Hrn. Böttger.)

Ferner folgende Zeitschriften im Austausch:

J. Liebig's Annalen der Chemie und Pharm. Bd. 174, Heft 2.

Chemisches Centralblatt. No. 42, 43, 44.

Deutsche Industriezeitung. No. 44, 45.

Berichte d. D. Chem. Gesellschaft, Jahrg. VII.

Monatsberichte der Kgl. Preuss. Acad. der Wissenschaften. Berlin, Juni u. Juli.  
 Neues Repertorium für Pharmacie. Heft 8, 9.  
 Verhandlungen der K. K. geolog. Reichsanstalt. No. 13.  
*Archives néerlandaises t. VIII, livrais 1, 2; t. IX, livrais 1, 2, 3.*  
*Moniteur scientifique Quesneville. Novembre.*  
*Revue hebdomadaire de Chimie. No. 39.*  
*Revue scientifique. No. 17, 18, 19.*  
*Bulletin de la Société chimique de Paris. No. 8, 9.*  
*Annali scientifici del R. Istituto tecnico d'Udine. Anno settimo. 1873.*

Von der Buchhandlung:

Polytechnisches Journal von Dingler. Bd. 214. Heft 1.  
*Comptes rendus. No. 16, 17.*

## Mittheilungen.

### 423. v. Gorup-Besanez: Ueber das Vorkommen eines diastatischen und peptonbildenden Ferments in den Wickensamen.

(Eingegangen am 1. November; verl. in der Sitzung von Hr. Oppenheim.)

Nachdem durch eine Reihe von Versuchen, die Hr. Hermann Will unter meiner Leitung anstellte <sup>1)</sup>, das constante Auftreten von Leucin neben Asparagin in den Wickenkeimen, wenn der Keimprocess unter Abschluss des Sonnenlichtes vor sich ging, nachgewiesen war, und sich bei einer weiteren Versuchsreihe, bei welcher die Wicken in Gartenerde eingesät unter normalen Bedingungen der Keimung überlassen wurden, die Abwesenheit beider genannten Stoffe in den Keimen ergeben hatte, lag es um so näher, in diesen Derivaten der Eiweisskörper Produkte eines durch ein in den Wickensamen enthaltenes Ferment eingeleiteten Spaltungsprocesses zu vermuthen, als sie, wie ich constatirte, in den Samen selbst ebenfalls fehlen und für Umwandlung der Eiweisskörper während der Keimung schon der Umstand spricht, dass das in den Samen enthaltene Legumin in den Keimen völlig verschwunden ist. Die durch v. Wittich, Hüfner, Brücke u. A. nachgewiesene allgemeine Verbreitung diastatischer und peptonbildender Fermente im Thierreiche, sowie die zu ihrer vortheilhaften Gewinnung und Isolirung von v. Wittich eingeschlagenen Wege, konnten auch hier, wenn die Vermuthung eine richtige war, zum Ziele führen. Eine Anzahl nach dieser Richtung mit aller Vorsicht ausgeführter Versuche, bei denen sich Hr. Hermann Will zum Theile ebenfalls hülfreich erwies, ergaben nun in ganz unzweifelhafter Weise, dass in den Wickensamen ein durch Glycerin extrahirbares Ferment enthalten ist, welches sehr energisch Stärke in Traubenzucker und Eiweisskörper (Fibrin) in Peptone verwandelt. Bei seiner Isolirung nach der Hüfner'schen Methode <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Diese Ber. VII, No. 3 S. 146, No. 7 S. 569.

<sup>2)</sup> Journ. f. pract. Chem. N. F. V, 377 u. f.